



Bundesverband für Erziehungshilfe e. V.

Jahrestagung in Berlin am 16. und 17.11.2022



AFET im Dialog!

Umsetzung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes in gemeinsamer Verantwortung

Das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) ist vor über einem Jahr in Kraft getreten. Für die Umsetzung der zahlreichen rechtlichen Regelungen und Veränderungen benötigt die Praxis der Kinder- und Jugendhilfe neue Impulse und eine Klärung der noch offenen Fragen.

In unterschiedlichen Formaten findet bei der Jahrestagung des AFET ein Austausch zu Umsetzungsfragen, rechtlichen Regelungen sowie zentralen Herausforderungen und Chancen des KJSG statt. Hierzu werden vielfältige Aspekte der Umsetzung vertiefend diskutiert und der Blick gemeinsam in die Zukunft gerichtet. Neben konkreten Fragestellungen ziehen sich die Querschnittsthemen „Inklusion“, „Haltung“ und „Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und freien Trägern“ als roter Faden durch die Tagung.

In Vorträgen, Ideenräumen und Fachforen bieten Praxisbeispiele, wissenschaftliche Perspektiven sowie die AFET-Impulspapiere einen wichtigen Bezugsrahmen. Im Dialog zwischen den beteiligten Akteur*innen werden zentrale Aspekte der Organisation, Gestaltung und Durchführung der Erziehungshilfen und ihrer Schnittstellen aufgegriffen, um die Teilhabemöglichkeiten aller junger Menschen zu verbessern.

An der Durchführung der Fachtagung sind Vertreter*innen der öffentlichen und freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe, aus Wissenschaft sowie Vertretungen der Behindertenhilfe/Eingliederungshilfe und Selbstvertretungen – wie Care Leaver*innen – beteiligt. Zielgruppe der Tagung ist die (mittlere) Leitungsebene aus Kinder- und Jugendhilfe, Sozialhilfe, Eingliederungshilfe auf kommunaler und Landesebene sowie Wissenschaft.

Tagungsablauf

Mittwoch, 16.11.2022

14:00 Uhr **Ankunft und Anmeldung**

14:30 Uhr **Begrüßung und Tagungsmoderation**

Claudia Langholz (AFET-Vorsitzende) und Tilman Fuchs (AFET-Vorstand)

14:40 Uhr Intro

Wie sehe ich meine Zukunft?

Jugendliche aus stationärer Kinder- und Jugendhilfe

14:45 Uhr Eröffnungsvortrag

Zukunft gemeinsam gestalten – doch wer gestaltet jetzt?

Zur Bedeutung menschenrechtsbasierter Inklusion für

Partizipation von Kindern und Jugendlichen

Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl (Kath. Hochschule für Sozialwesen Berlin)

15:30 Uhr **Moderierte Statements zur Umsetzung und Zukunft des KJSG**

aus Sicht der Kinder- und Jugendhilfe,

Behindertenhilfe, Care Leaver*innen, Wissenschaft und Politik

- Michael Struckmeier (Landkreistag Sachsen-Anhalt)
- Klaus Theißen (Bundesverband Arbeiterwohlfahrt)
- Ulrike Bahr (Vorsitzende Familienausschuss/SPD)
- Prof. Dr. Gunther Graßhoff (Stiftung Universität Hildesheim)
- Dr. Melanie Overbeck (Careleaver e.V.)
- Patrik Werth (Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen)

16:15 Uhr **Kaffeepause**

16:30 Uhr Ideenräume

Inklusion

- Claudia Völcker (AFET-Vorstand)
- Prof. Dr. Benedikt Hopmann (Universität Siegen)
- Vanessa Völkel (Jugendamt Emmendingen)
- Sabine Pflaum (Christliches Jugenddorfwerk Deutschland - Nienburg)

Haltung unserer Profession

- Birgit Zeller (ehem. Landesjugendamt Rheinland-Pfalz)
- Prof. Dr. Petra Mund (Kath. Hochschule für Sozialwesen Berlin)
- Frederik Näher (KJSH Trägerverbund für Kinder-, Jugend- und Soziale Hilfen)
- Sabine Trockel (Jugendamt Münster)

Zusammenarbeit von öffentlichen und freien Trägern

- Claudia Porr (Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz)
- Prof. Dr. Christian Schrapper (Universität Koblenz-Landau)
- Carsten Lang (Jugendamt Trier)
- Norbert Schweers (Ev. Jugend- und Fürsorgewerk)

18:00 Uhr **Ende des ersten Tages**

19:00 Uhr

„Fenster in die Zukunft!“

Gemeinsamer Abend mit Begegnungen,
Abendessen und „virtuellen Räumen“

Donnerstag, 17.11.2022

9:00 Uhr

Intro

Wie sehe ich meine Zukunft?

Jugendliche aus stationärer Kinder- und Jugendhilfe

9:15 Uhr

Fachforen

Prozesse gemeinsam gestalten (Block I)

- 1. Niedrigschwellige Hilfen/Ausgestaltung § 20 SGB VIII**
 - Silke Naudiet (Bundeskongress für Erziehungsberatung e.V.)
 - Jörg Herrmann (Erziehungsberatungsstelle Landkreis Wolfenbüttel)
 - 2. Kinderschutz in stationären Hilfen**
 - Antje Fasse (LWL- Landesjugendamt Westfalen)
 - Ralf Mengendoth (Ev. Jugendhilfe Schweicheln)
 - 3. Übergangsgestaltung § 36b und 41/41a SGB VIII**
 - Joachim Glaum (Landesjugendamt Niedersachsen)
 - Anne Rakel (Jugendamt Oldenburg)
 - 4. Verfahrenslotsen § 10b SGB VIII**
 - Friederike Eilers (Landesjugendamt Niedersachsen)
 - Simone Patrin (Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe)
 - 5. Fachkräfteentwicklung und Personalbemessung**
 - Dr. Harald Britze (Bayerisches Landesjugendamt)
 - Kerstin Kubisch-Piesk (Jugendamt Berlin-Mitte)
 - 6. Beteiligung von Kindern, Eltern und Selbstvertretungen**
 - Anna Zagidullin (Paritätischer Landesverband Berlin)
 - Franz Müller (Jugendamt Leipzig)
 - 7. Beschwerde und Ombudschaft**
 - Thomas Bärthlein (Rummelsberger Dienste für junge Menschen)
 - Jadwiga Delenk (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin)
 - 8. Inklusive Jugendhilfeplanung**
 - Prof. Dr. Florian Hinken (Ev. Hochschule Berlin)
 - Johannes Merz (Jugendamt Freiburg)
 - 9. Digitalisierung im Kontext der inklusiven Kinder- und Jugendhilfe**
 - Heide-Katrin Goeden (Internationaler Bund)
 - Rene Seiser (Jugendamt Hannover)
 - 10. Komplexe Lebens- und Hilfeverläufe/Inklusive Bedarfsermittlung und Hilfeplanung**
 - Patrik Werth (Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen)
 - Christoph Helms (Jugendamt Kreis Pinneberg)
-

10:15 Uhr

Kaffeepause

10:30 Uhr

Fachforen

Prozesse gemeinsam gestalten (Block II)

Zweite Runde, s.o.

11:30 Uhr

Kaffeepause

11:50 Uhr

Zukunft gemeinsam gestalten – unsere nächsten Schritte

Formulierung von Aufträgen an den AFET

12:00 Uhr

Partizipativ-dialogischer Abschlussvortrag

Inklusion als Leitprinzip für die Organisationsentwicklung neu gedacht

- Prof. Dr. Michael Komorek (Ev. Hochschule Berlin)

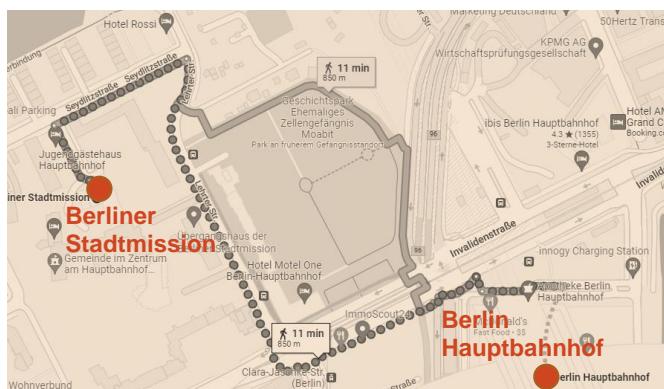
13:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Tagungsort:

Berliner Stadtmission, Lehrter Str. 68, 10557 Berlin
in unmittelbarer Nähe zum HBF.

www.berliner-stadtmission.de



Unterbringung:

Wir empfehlen, sich rechtzeitig um eine Hotelunterbringung in Berlin zu kümmern. Die Hotels in Berlin sind sehr stark nachgefragt.

Assistenzbedarfe:

Die Tagung soll möglichst barrierearm stattfinden und für alle Interessierten zugänglich sein. Teilnehmende mit Assistenzbedarfen wenden sich bitte frühzeitig an die Geschäftsstelle:
info@afet-ev.de oder 0511-353991-40

Tagungs- und Verpflegungskosten:

190,00 Euro für Nicht-Mitglieder

150,00 Euro für AFET-Mitglieder

70,00 Euro für Studierende/Azubis/Schüler*innen.

Anmeldung über die [AFET-Homepage](http://www.afet-ev.de).

Gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

QR-Code für die Anmeldung:



(Änderungen vorbehalten)



JETZT MITGLIED WERDEN!

www.afet-ev.de

